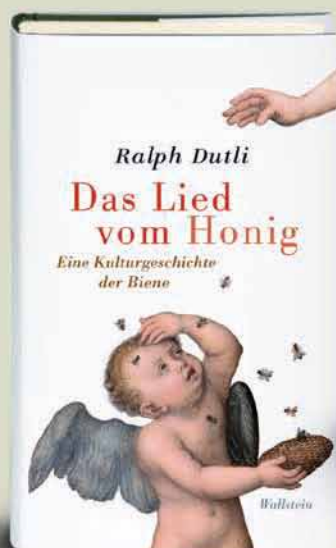
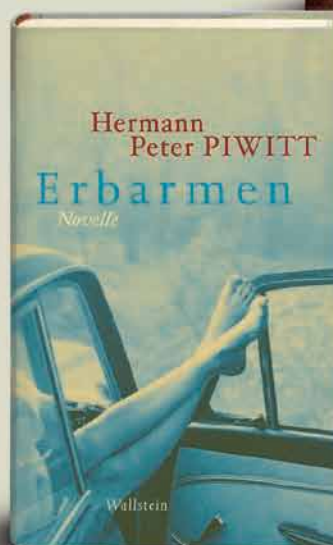
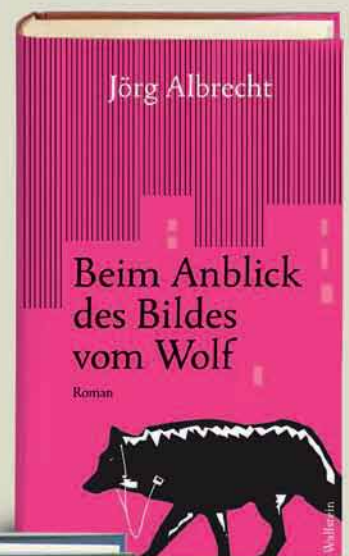
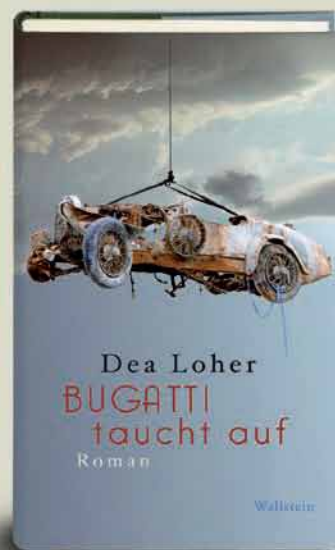


Wallstein Verlag

Literatur

Frühjahr 2012



»die horen«

ab Frühjahr 2012 bei Wallstein

**die
horen**

Zeitschrift für Literatur,
Kunst und Kritik

Vorstellungen dieses
Bandes in zwölf deutsch-
sprachigen Literatur-
häusern. In Kooperation
mit dem Netzwerk der
Literaturhäuser
(literaturhausnet).

Die 1955 gegründete Vierteljahresschrift »die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik« wird ab dem Band 245 im Wallstein Verlag erscheinen. Das Blatt wurde in Anknüpfung an die von Friedrich Schiller herausgegebene Zeitschrift benannt und widmet sich »ohne Scheuklappen und unabhängig von Moden« (WDR) allen Aspekten zeitgenössischer Literatur. Zum Markenzeichen geworden sind die Auswahlbände zur fremdsprachigen Literatur.

Neuer Herausgeber ist der Hallenser Literaturwissenschaftler Dr. Jürgen Krätzer. Er tritt die Nachfolge von Johann P. Tammen an, der weiter beratend mit der Redaktion verbunden bleibt.

Der aktuelle Band enthält eine anthologische Übersicht zur neuesten tschechischen Literatur: LITERATOURLCZ, zusammengestellt von Eva Profousová und Mirko Kraetsch, mit Beiträgen von 15 Autorinnen und Autoren, u.a. Radka Denemarková, Petra Hůlová, Jaroslav Rudiš, Miloš Urban.

Die Zeitschrift wurde mehrmals ausgezeichnet:

Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik (1980 und 1988)

Karl-Heinz Zillmer-Preis der Hamburgischen Kulturstiftung (1998)

Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen (2008)

Niedersächsischer Verlagspreis (2011)

Die Horen, Band 245

Zeitschrift für Literatur,
Kunst und Kritik

Hg. von Jürgen Krätzer

ca. 250 S., brosch.

ca. 16,90 € (D); 17,40 € (A)

ISBN 978-3-8353-1099-5

März WG 1562

*Ein großes Literaturblatt
bleibt auf Kurs.*

Christian Eger,
Mitteldeutsche Zeitung

ISBN 978-3-8353-1099-5



9 783835 310995

Patrick Roth SUNRISE

Das Buch Joseph

»Patrick Roth erzählt mit einer Heftigkeit und Intensität, die ihresgleichen sucht.«

Hubert Winkels, Die ZEIT

»Patrick Roth zaubert uns weg in eine andere Welt. Von diesem Zauber ist Roths Prosa gänzlich erfüllt, und er erfüllt auch uns, seine Leser.«

Ulrich Greiner, Die ZEIT

»Patrick Roth ist eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Gegenwartsliteratur: Ein glühender Cineast, ein Meister scharf geschliffener Worte.«

Stefan Tolksdorf, Badische Zeitung

»In der deutschsprachigen Literatur von heute hat Patrick Roth nicht seinesgleichen.«

Sigrid Löffler, Spiegel Spezial

»Ich sehe, daß Patrick Roth mit einer vollen Bereitschaft und Direktheit auf die Bibel zugeht, daß man den Atem anhält. Und wenn man verfolgt, wie er von allen Seiten her entschlüsselt, entdeckt, alles einsetzt und mit einer sehr großen Konzentration auf das zugeht, worauf es ihm ankommt – zum Beispiel auf das Geheimnis der Begegnung zwischen Gott und dem Menschen –, das finde ich faszinierend.«

Karl Kardinal Lehmann in einem Interview mit dem ZDF

»Es gibt wieder eine Literatur, die sich der Lebensfragen annimmt, auf die sich rational einzig religiös antworten lässt, und Patrick Roth ist einer ihrer wichtigsten Autoren deutscher Sprache.«

Hermann Lübke

Patrick Roth SUNRISE

Das Buch Joseph. Roman

Patrick Roth erzählt die unerhörte Geschichte des Joseph von Nazaret als die eines Zweifelnden, er erzählt von Josephs tiefem Glauben und seinem Ungehorsam wider Gott. Zugleich spürt »SUNRISE« der Möglichkeit eines Neuanfangs nach.

Jerusalem im Jahre 70 nach Christus: Römische Truppen drohen die Schutzmauern zu durchbrechen. Die Belagerung der heiligen Stadt bildet den Ausgangspunkt dieses bildmächtigen Romans, dessen Bogen sich bis in die Zeit vor Jesu Geburt spannt. Im Mittelpunkt der Ereignisse steht Joseph, der Mann der Maria, von dem die Evangelien berichten, dass er Träumen gehorchte, als er Frau und Kind annahm. Patrick Roth entwirft ihm ein Leben voller Spannungen, ein Drama zwischen Mensch und dem Numinosen. Dreizehn Jahre nach Jesu Geburt fordert Gott ein äußerstes Opfer von Joseph. »Wo ist da Gerechtigkeit, dass ich's verstünde?«, klagt er angesichts des unergründlichen Willens Gottes. Wird Joseph dieses Opfer wirklich auf sich nehmen können?

In raffiniert ineinander verwobenen Passagen zwischen Traum und Realität dringt der Roman in Erfahrungsräume vor, in denen vermeintliche Gewissheiten brüchig werden.

Patrick Roths Erzählkunst geht von existenziellen Erfahrungen aus und zeugt von einer außergewöhnlichen Sprachkraft. Ein ästhetisches Erlebnis.

© Wolfgang Schmidt

Im November 2011 wurden in der Sendung Lesezeit (Deutschlandfunk) drei halbstündige Lesungen aus dem Buch gesendet.

*Die Literatur darf das Erhabene und das Pathos reiten
wie ein Sternenross – wenn sie kann.
Und Roth kann es wie niemand sonst.*

Hubert Winkels, Die ZEIT



Der Autor

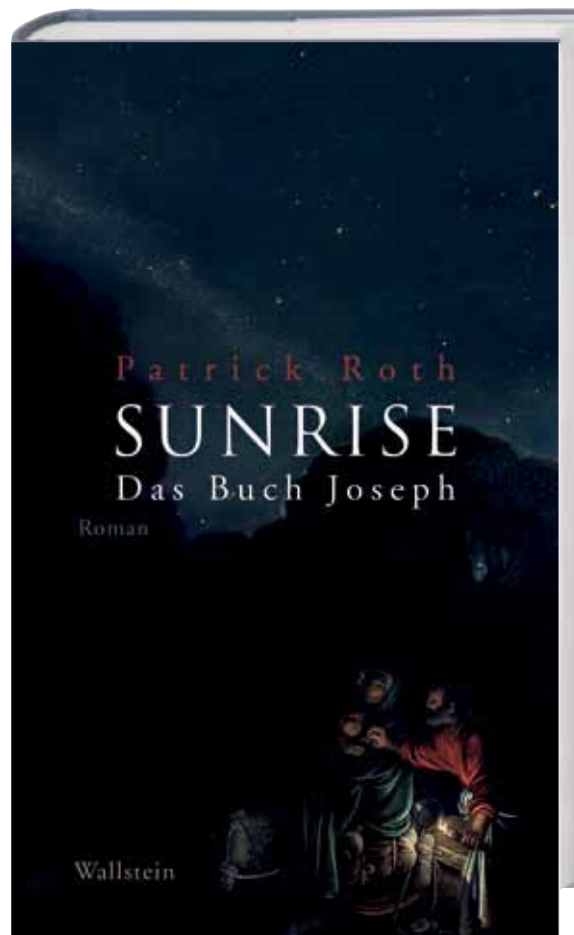
Patrick Roth, geb. 1953 in Freiburg/Breisgau, wuchs in Karlsruhe auf. Er studierte in Paris und Freiburg (Anglistik, Romanistik, Germanistik), ab 1975 in Los Angeles (Filmregie und Filmproduktion, Schauspiel, Drehbuch). Seitdem lebt er in Kalifornien.

Er drehte Kurzfilme und veröffentlicht seit 1990 Romane, Novellen, Erzählungen, Theaterstücke und Hörspiele (u.a. Riverside, Johnny Shines, Corpus Christi).

Er erhielt u.a. den Rauriser Literaturpreis, den Hugo-Ball-Preis, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung und war Mainzer Stadtschreiber.

■ Lesereise

Kontakt: Claudia Hillebrand
chillebrand@wallstein-verlag.de
 Tel. 0551/54898-23



Kurztext

Der Mann der Maria, Joseph von Nazaret, ist der Held dieses Romans; Patrick Roth gibt ihm eine Geschichte.

Patrick Roth

SUNRISE

Das Buch Joseph. Roman

ca. 507 S., geb., Schutzumschlag

ca. € 24,90 (D); 25,60 (A)

ISBN 978-3-8353-1051-3

März WG 1113

ISBN 978-3-8353-1051-3



9 783835 310513

Auch als E-Book erhältlich



Dea Loher

Bugatti taucht auf

Roman

Zwei Handlungskreise verknüpft Dea Loher miteinander, denen beiden reale Begebenheiten zugrunde liegen: Ein junger Mann wird während der Fasnacht 2008 in Locarno von einer Gruppe Jugendlicher geschlagen, getreten und schließlich umgebracht. Aber je minutiöser die Rekonstruktion der Tat aus dem Puzzle der Zeugenaussagen versucht wird, umso schillernder und unschärfer wird, was wirklich (und warum) geschehen ist. Die oder den Schuldigen zu finden ist trotz der klaren Beweislage schwieriger als gedacht, und gesühnt ist die Tat damit bestenfalls ansatzweise.

Ein Freund der Familie des Opfers sucht einen anderen Weg: Er erinnert sich an ein Autowrack, das seit 75 Jahren auf dem Grund des Lago Maggiore liegt: Ein *Bugatti Brescia 22*. So sagt man wenigstens. Alle bisherigen Versuche der Bergung waren nicht von Erfolg gekrönt. Und nun wird das Tauchen in die Tiefen auch der eigenen Abgründe ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang.

Keine deutschsprachige Dramatikerin wird in ihrer Heimat und weltweit häufiger und erfolgreicher auf die Bühne gebracht (mehr als 300 Inszenierungen, Übersetzungen in 31 Ländern) als Dea Loher. Nach ihrem hoch gelobten Erzählungsband »Hundskopf« (Wallstein 2005) legt sie nun ihren ersten Roman vor.

*Eine begnadete Erzählerin mit großer Lust an exzentrischen
Charakteren und entgleisten Situationen*

Kai Wiegandt, Süddeutsche Zeitung

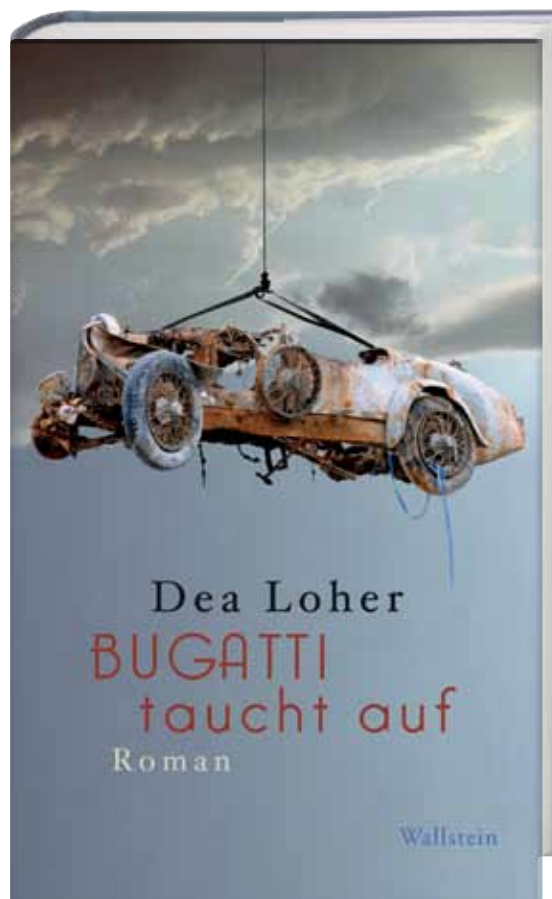


Die Autorin

Dea Loher, geb. 1964 in Traunstein, studierte Germanistik und Philosophie in München. Sie lebt in Berlin. Ihre Theaterstücke wurden mit zahlreichen Preisen gewürdigt, darunter dem Dramatikerpreis der Hamburger Volksbühne, dem Jakob-Michael-Lenz-Preis, dem Gerrit-Engelke-Preis, zwei Mal mit dem Mühlheimer Dramatikerpreis, dem Else Lascker-Schüler-Dramatikerpreis, dem Bertolt-Brecht-Preis, dem Berliner Literaturpreis 2009 und dem Marieluise-Fleißer-Preis 2009.

Im Wallstein Verlag erschienen

Hundskopf. Erzählungen (2005)



Kurztext

Dea Lohers Roman nimmt Existenzielles in den Blick, er fragt nach dem Sinn des Lebens angesichts eines vollkommen sinnlosen Todes und findet Bilder von großer Eindringlichkeit.

Dea Loher
Bugatti taucht auf
Roman

ca. 208 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-1054-4
März WG 1112



9 783835 310544

Auch als E-Book erhältlich



Lucette ter Borg Fallkraut

Roman

Die beiden Schwestern Sigrid und Valentine sind ein ungleiches Paar: Schlank und unternehmungslustig die Eine, ständig am Buffet die Andere, und dann auch noch herumnörgelnd.

Sigrid hat schon immer – nicht nur im Familienorchester – die Erste Geige gespielt. Auch Valentine hat die Musik zum Beruf gemacht: sie ist Klavierlehrerin geworden, vor allem jedoch Hausfrau und Mutter.

Und nun fahren sie zum ersten Mal wieder zusammen weg. Es sollte eigentlich eine romantische Reise durch Deutschland werden – aber Neid, Groll und Eifersucht lassen sich nur schwer verbergen. Kleine und große Gehässigkeiten machen den Urlaub so abwechslungsreich wie zuweilen beschwerlich. Und welches Geheimnis verbirgt sich in Sigrids Geigenkasten?

Fallkraut erzählt vom spießigen Rheintal in den 70er-Jahren, von den Sticheleien unter Schwestern und von den Vorzügen des Selbstbetrugs. Mit diesem Roman zeichnet Lucette ter Borg ein urkomisches und zugleich liebevoll-boshaftes Portrait zweier Frauen.

*Eine emotionale Reise. Sorgfältig dosiert
enthüllt die Autorin die Geheimnisse,
die die Schwestern teilen,
über die sie jedoch nie miteinander
geredet haben. Eine schöne Miniatur.*

Dagblad van het Noorden



Die Autorin

Lucette ter Borg, geb. 1962 in Amsterdam, studierte Slawistik und historische Pädagogik an der Universität Amsterdam. Sie arbeitete als Kunstkritikerin für NRC Handelsblad und De Volkskrant und als Chefredakteurin für Kunst und Kultur bei der Wochenzeitung Vrij Nederland.

Ihr Roman »Das Geschenk aus Berlin« (2006) wurde mit dem Preis für das beste niederländische Debüt des Jahres ausgezeichnet.

Im Wallstein Verlag erschienen

Das Geschenk aus Berlin. Roman (2006)



Kurztext

Was ist aus unseren Träumen geworden? Ein Roman über zwei Frauen: Schwestern, Musikerinnen und Rivalinnen.

Lucette ter Borg
Fallkraut
Roman

Aus dem Niederländischen von Arne Braun

ca. 300 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-0954-8
März WG 1112



Auch als E-Book erhältlich



Jörg Albrecht

Beim Anblick des Bildes vom Wolf

Roman

Ein Freundeskreis Anfang dreißig, zehn Jahre nach dem Jahrtausendwechsel: Thies, seine Exfreundin Wanda, Jasper und die Zwillinge Jonte und Pelle. Sie leben als free lancer in einer großen Stadt, die von Werbung, Gentrifizierung und der Kreativwirtschaft bestimmt wird. Immer knapp bei Kasse nehmen sie jeden Auftrag an, auch wenn sie kaum daran verdienen – denn: Sichtbarkeit ist alles! Aber neben der Arbeit am eigenen Image geht es auch noch um die große Liebe, die allerdings auch nicht so einfach ist. Überhaupt haben sich die großen Versprechen von Freiheit und Selbstverwirklichung eher in Selbstausbeutung und prekäre Existenzen aufgelöst. Thies unternimmt Recherchen zur Kreativbranche, führt Interviews mit denen, die in ihr tätig zu sein glauben, und dreht mit seinen Freunden einen Film über die Geschichte der Stadt und die eigene Vergangenheit. Dunkle Schatten werden sichtbar, Genderverwirrungen, eine Blutspur scheint sich durch alles zu ziehen. Mutiert man am Ende etwa selbst zum Wolf? Ist es ein Spiel? Ein Theaterstück? Oder gar das eigene Leben?

Jörg Albrecht fragt nach den Zumutungen der neoliberalen Gesellschaft und vergleicht ihre Ansprüche mit der Wirklichkeit.

*Einer der mutigsten, verspieltesten und
interessantesten deutschen Jungautoren.*

David Hugendick, Die ZEIT



Der Autor

Jörg Albrecht, geb. 1981 in Bonn, lebt in Berlin. Studium der Komparatistik, Geschichte, Literatur- und Theaterwissenschaft in Wien und Bochum. Neben seinen Romanen veröffentlichte er zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke, zuletzt: »Die blauen Augen von Terence Hill«, das beim Steirischen Herbst 2011 in Graz uraufgeführt wurde und danach in Berlin und Jena gespielt wurde.

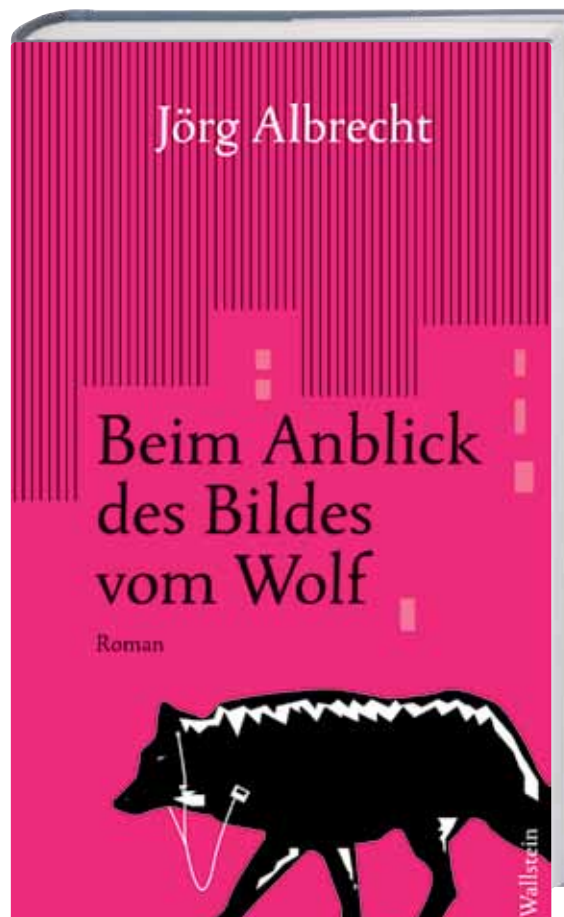
Im Wallstein Verlag erschienen

Drei Herzen. Roman (2006)

Sternstaub, Goldfunk, Silberstreif. Roman (2008)

■ Lesereise, u.a. lit.COLOGNE

Kontakt: Claudia Hillebrand
chillebrand@wallstein-verlag.de
Tel. 0551/54898-23



Kurztext

Jörg Albrechts Roman misst den Puls unserer unmittelbaren Gegenwart. Und spürt in ihr die Gespenster der Geschichte auf.

Jörg Albrecht
Beim Anblick des Bildes vom Wolf
Roman

ca. 380 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-1049-0
März WG 1112



9 783835 131049 0

Auch als E-Book erhältlich



Hermann Peter Piwitt

Erbarmen

Novelle

Dass Hermann Peter Piwitt eine Frau erzählen lässt, in Ich-Form, ist gewiss eine Überraschung. Und sie gelingt! Vielleicht weil der Autor sich selbst und seine Geschlechts-genossen, so aus ironisch-komischer Perspektive in den Blick nehmen kann. Nach einer eher leidenschaftslosen Ehe, die durch den Unfalltod des Ehemannes ihr Ende gefunden hat (nicht unbedingt ein glückliches, genau genommen), scheint nun alles anders zu werden. Henrik, ein Schriftsteller, ist ins Leben der Erzählerin getreten.

Für die beiden nicht mehr ganz jungen Menschen bietet sich endlich die große Chance, Phantasien auszuleben, Waghalsiges zu riskieren. Jeden Moment kosten sie aus, indem sie sich gänzlich einander hingeben. »Da wir aneinander verloren, verlor sich auch der Alltag in uns«, wird sich die Erzählerin erinnern. Wenn nur dieser sonderbare Wunsch von Henrik nicht wäre, ein »Liebesbeweis«, wie er es nennt. Hartnäckig hält er daran fest. Aber könnte er dessen Erfüllung überhaupt ertragen?

Piwitt zeigt sich einmal mehr als genauer Beobachter und virtuoser Erzähler zwischenmenschlicher Verstrickungen und leiser Momente. »Erbarmen« ist eine melancholische und bisweilen tragikomische Novelle über Sehnsucht, Täuschung und Selbsttäuschung.

Piwitts Prosa ist berauschend.

Ralf Stiftel, Westfälischer Anzeiger

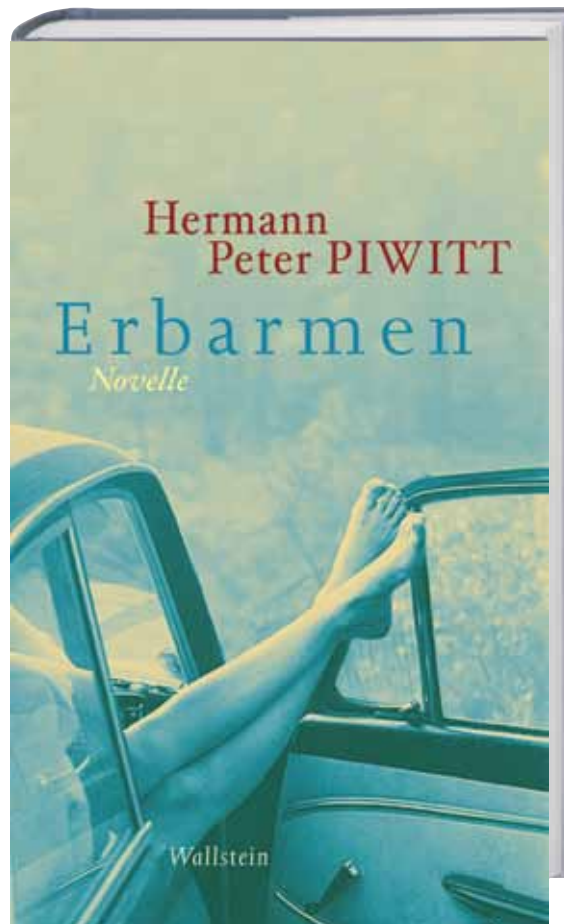


Der Autor

Hermann Peter Piwitt, geb. 1935, wuchs in Frankfurt am Main auf, studierte Soziologie, Philosophie und Literaturwissenschaften. Er debütierte 1965 und veröffentlicht seitdem zahlreiche viel-diskutierte Romane, Erzählungen und Essays. Piwitt lebt heute in Hamburg.

Im Wallstein Verlag erschienen

Jahre unter ihnen (2006)
 Der Granatapfel (2007)
 Die Gärten im März (2008)
 Heimat, schöne Fremde (2010)



Kurztext

Über die Liebe, über Fantasien und Realität, erzählt aus der Sicht einer Frau.

Hermann Peter Piwitt

Erbarmen

Novelle

64 S., geb., Schutzumschlag
 ca. € 12,90 (D); € 13,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-1043-8
 März WG 1112

ISBN 978-3-8353-1043-8



9 783835 310438

Auch als E-Book erhältlich



auch als E-Book erhältlich

Ralph Dutli

Das Lied vom Honig

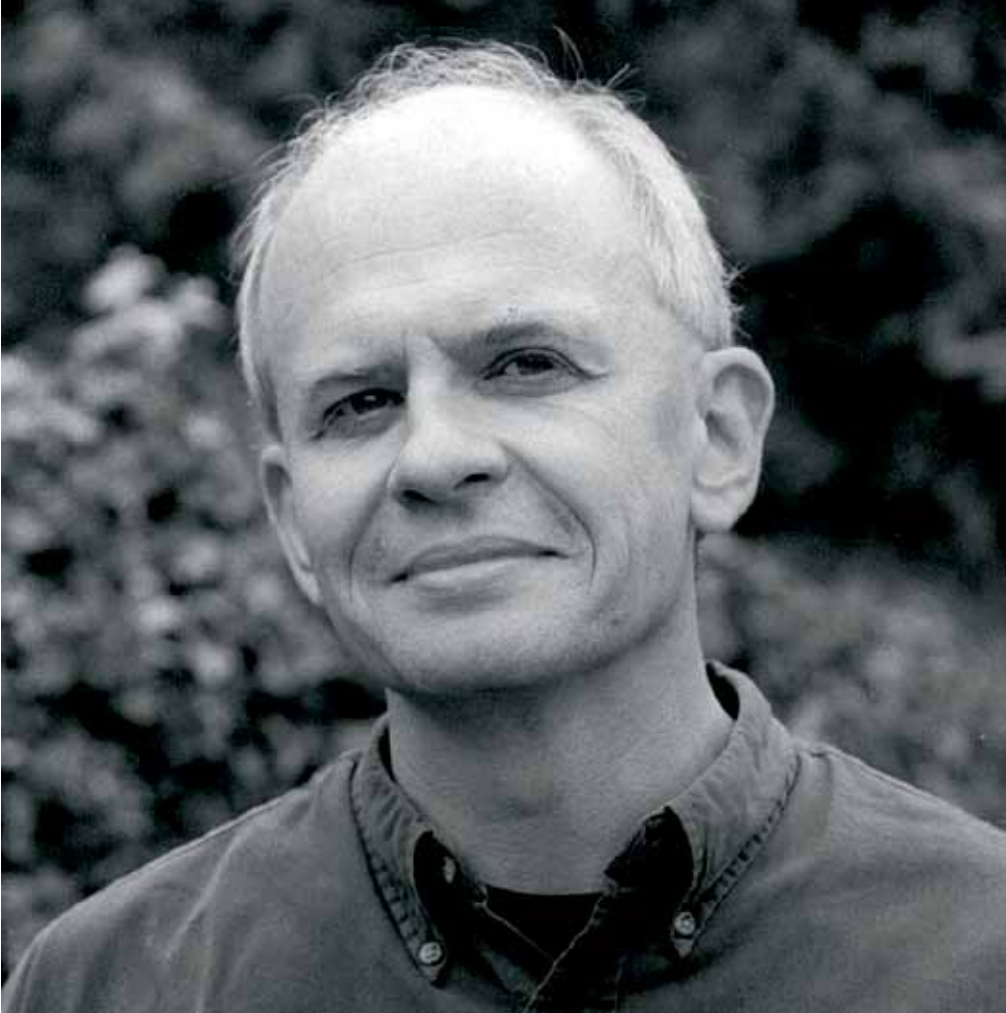
Eine Kulturgeschichte der Biene

Wer weiß schon, dass die Bienen für die alten Ägypter aus den Tränen des Sonnengottes entstanden? Dass der hinduistische Gott Vishnu, der Bewahrer der Welt, als Blaue Biene neben dem Liebesgott in einer Lotusblume schläft? Dass die ganze Antike hindurch der Wunderglaube sich hielt, dass Bienenvölker aus Stierkadavern geboren werden? Dass Christus im Mittelalter als himmlische Biene galt, die Muttergottes Maria – als Bienenstock? Dass der Honig als Symbol für die Süße göttlicher Wahrheit stand und als erotische Metapher für die Freuden irdischer Liebe? Dass seit der Antike eine geheime Beziehung bestand zwischen Bienen und Küssen? Dass zahlreiche Geistesmenschen, von Vergil bis zu Sylvia Plath, passionierte Bienenzüchter(innen) waren? Dass sich die Dichter von Pindar und Horaz bis Mandelstam und García Lorca mit der Biene verglichen haben, dass Rilke die Dichter als die »Bienen des Unsichtbaren« bezeichnete?

Die Biene gab Anlass zu religiösen Riten, Aberglauben und Wundergeschichten. Sie stand für Gemeinschaftssinn, Selbstaufopferung, Zukunftsvorsorge, durchdachte Ordnung, Reinheit, Fleiß und Fülle. Aber auch: für Magie und Prophetie, Seele und Inspiration. Ralph Dutli erzählt davon mit kenntnisreicher Gewitztheit und Poesie.

Dutli weiß, wie man seine Leser verführt.

Guido Kalberer, Tagesanzeiger



Der Autor

Ralph Dutli, geb. 1954, lebt als freier Autor, Lyriker und Übersetzer in Heidelberg; er studierte in Zürich und Paris Romanistik und Russistik. Herausgeber der zehnbändigen Ossip-Mandelstam-Gesamtausgabe. Er erhielt namhafte Preise und Auszeichnungen, zuletzt den Johann-Heinrich-Voss-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

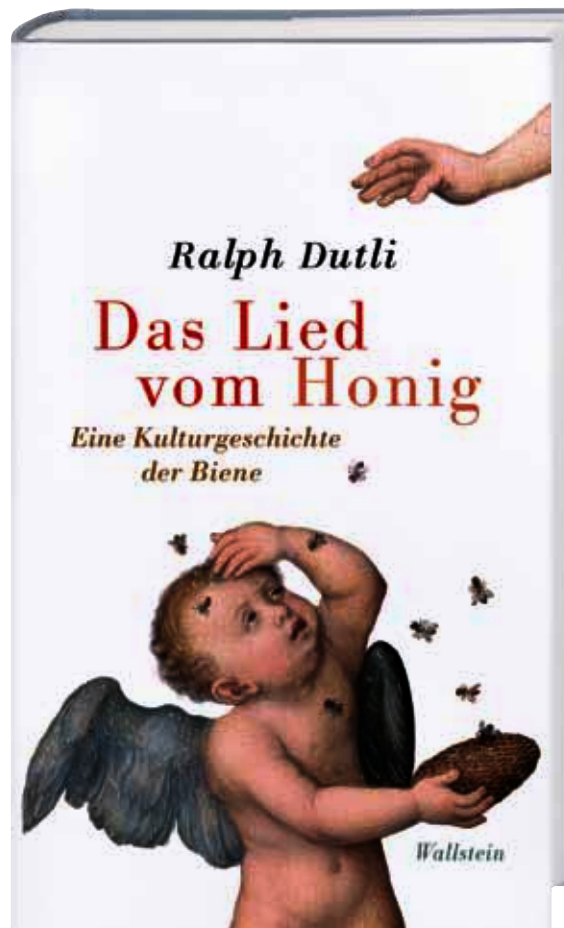
Von Ralph Dutli sind bislang mehr als 30 Bücher und Editionen erschienen, zuletzt: *Liebe Olive. Eine kleine Kulturgeschichte* (2009) und *Fatrasien. Absurde Poesie des Mittelalters* (2010).

Im Wallstein Verlag erschienen

Fatrasien. Absurde Poesie des Mittelalters (2010, 3. Auflage)

■ Lesereise,

Kontakt: Claudia Hillebrand
hillebrand@wallstein-verlag.de
 Tel. 0551/54898-23



Kurztext

Eine vergnügliche Einladung, sich an die tragende Rolle der Honig schaffenden Hautflüglerin in der Weltkultur zu erinnern.

Ralph Dutli

Das Lied vom Honig

Eine Kulturgeschichte der Biene

ca. 208 S., geb., Schutzumschlag

ca. € 14,90 (D); € 15,40 (A)

ISBN 978-3-8353-0972-2

März WG 1191

ISBN 978-3-8353-0972-2



9 783835 309722

Auch als E-Book erhältlich



Hanjo Kesting Grundschriften der europäischen Kultur

Erfahren, woher wir kommen

Die Schriften der griechischen und römischen Antike bilden neben den Geschichten der Bibel die zentrale Grundlage unserer literarischen Kultur, ja der kulturellen Überlieferung überhaupt. Doch lässt sich nicht übersehen, dass das Erbe der Antike an Bedeutung verloren hat. Der oft beschworene Bildungskanon, die Schriften der antiken Welt und die großen Texte des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit sind den meisten heutigen Lesern fremd.

Hanjo Kesting befragt diese alten Texte neu, und es gelingt ihm, sie lebendig und aufregend werden zu lassen, uns neugierig zu machen. In drei Bänden widmet er sich den zentralen Werken aus Antike, Mittelalter und Renaissance sowie aus der Neuzeit. Er stellt jeweils neun Texte vor – vom Gilgamesh-Epos bis zur »Germania« des Tacitus, vom Nibelungenlied bis zu Shakespeare und von den Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht bis zu Marx und Nietzsche, den Meisterdenkern des 19. Jahrhunderts.

Die Edition geht zurück auf eine ungewöhnlich erfolgreiche Vortragsreihe der Hamburger ZEIT-Stiftung, in der Hanjo Kesting zunächst in Hamburg, später auch in Hannover und Lübeck, stets vor ausverkauften Sälen die zentralen Texte unserer kulturellen Überlieferung vorstellte.

Aus dem Inhalt:

Antike: das Gilgamesh-Epos, das Buch Genesis, Homer, Aischylos, Sophokles, Platon, Vergil, Ovid, Tacitus

Mittelalter und Renaissance: das Nibelungenlied, Hartmann von Aue, Geschichten von König Artus, Dante Alighieri, Boccaccio, François Rabelais, Thomas Morus, Montaigne, Shakespeare

Neuzeit: die Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht, Voltaire, Rousseau, Kant, Goethe, die Brüder Grimm, Hans Christian Andersen, Karl Marx und Friedrich Nietzsche



Der Autor

Hanjo Kesting, geb. 1943, bis 2006 Leiter der Hauptredaktion »Kulturelles Wort« beim NDR; seit 2006 Redakteur der Zeitschrift »Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte«; Zuletzt edierte er eine »Hör-Edition der Weltliteratur« in 50 Bänden. 1982 Kritikerpreis der Salzburger Festspiele, 2005 Kurt-Morawietz-Literaturpreis der Stadt Hannover, 2007 Ehrenpromotion der Universität Hamburg.

Im Wallstein Verlag erschienen

Theodor Fontane. Bürgerlichkeit und Lebensmusik (1998); Nachlese. Essays zur Literatur (2000); Heinrich Mann und Thomas Mann. Ein deutscher Bruderzwist, (2003); Der Musick gehorsame Tochter. Mozart und seine Librettisten, (2005); »Ein bunter Flecken am Kaftan«. Essays zur deutsch-jüdischen Literatur (2005); Begegnungen mit Hans Mayer, (2007); Ein Blatt vom Machandelbaum. Deutsche Schriftsteller vor und nach 1945 (2008)

Kurztext

Über die großen Texte unserer kulturellen Überlieferung von der Antike über das Mittelalter und die Renaissance bis zur Neuzeit – eine höchst spannende Lektüre.



Hanjo Kesting
Grundschriften der europäischen Kultur

Erfahren, woher wir kommen

ca. 1.200 S., 3 Bde., geb.,
im Schmuckschuber
ca. € 29,90 (D); € 30,80 (A)
ISBN 978-3-8353-1012-4
März WG 1118

ISBN 978-3-8353-1012-4



9 783835 310124

Auch als E-Book erhältlich



Weitere Neuerscheinungen finden Sie
in unserer Vorschau Wallstein Frühjahr 2012.

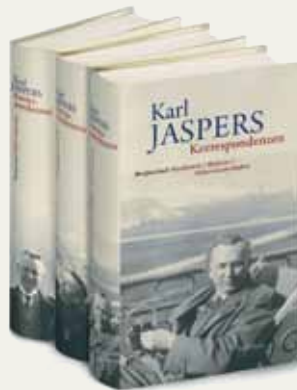
Hier eine Auswahl.

Arthur Schnitzler
Träume
Das Traumtagebuch
1875–1931
ca. 320 S., geb.,
Schutzumschlag
ca. € 29,90 (D); € 30,80 (A)
ISBN 978-3-8353-1029-3
April WG 1117



Ute Frevert
Gefühlspolitik
Friedrich II. als Herr über
die Herzen?
152 S., 25 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. € 16,90 (D); € 17,40 (A)
ISBN 978-3-8353-1008-7
Januar WG 1559

Karl Jaspers
Korrespondenzen
Briefwechsel
3 Bde., ca. 1600 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. € 99,- (D); € 101,80 (A)
ISBN 978-3-8353-1005-6
Mai WG 1117



Fischl Schneersohn
Grenadierstraße
Roman
ca. 256 S., geb.,
Schutzumschlag
ca. € 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-1082-7
März WG 1110

F. C. Delius
**Der Held und sein
Wetter**
Ein Kunstmittel und sein
ideologischer Gebrauch
im Roman des bürger-
lichen Realismus
221 S., geb.,
Schutzumschlag
€ 24,90 (D); € 25,50 (A)
ISBN 978-3-8353-1028-5
sofort lieferbar WG 1563



Heinz Ludwig Arnold
Wilflinger Erinnerungen
Mit Briefen von Ernst Jünger
ca. 152 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 19,90 (D); € 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-1070-4
Februar WG 1117

Claire Goll, Yvan Goll
und Paula Ludwig
**»Nur einmal noch
werd ich dir untreu sein«**
Briefwechsel und Auf-
zeichnungen 1917–1966
2 Bde., zus. ca. 1.152 S.,
ca. 30 Abb., Leinen,
Schutzumschlag
ca. € 68,- (D); € 69,90 (A)
ISBN 978-3-8353-1046-9
Mai WG 1117



Fridolin Schley
Kataloge der Wahrheit
Zur strategischen
Inszenierung von
Autorschaft bei
W. G. Sebald
ca. 432 S., geb.,
Schutzumschlag
ca. € 34,90 (D); € 35,90 (A);
ISBN 978-3-8353-0960-9
Juni WG 1563

Unsere Literaturtitel aus dem Herbst 2011



Steven Bloom
Die menschliche Schwäche
Roman

Aus dem Englischen
von Silvia Morawetz
192 S., geb., Schutzumschlag
€ 18,90 (D); € 19,50 (A)
ISBN 978-3-8353-0951-7



Günter Kunert
Die Geburt der Sprichwörter

144 S., geb., Schutzumschlag
€ 17,90 (D); € 18,40 (A)
ISBN 978-3-8353-0881-7



Dorothea Grünzweig
Sonnenorgeln

Ausgewählte Gedichte und
ein Werkstatt-Essay

240 S., geb., Schutz-
umschlag, mit CD
€ 22,90 (D); € 23,60 (A)
ISBN 978-3-8353-0952-4



Choi Seung-Ho
Autobiographie aus Eis
Gedichte

144 S., geb., Schutzumschlag
€ 19,90 (D); € 20,50 (A)
ISBN 978-3-8353-0976-0



Maja Haderlap
Engel des Vergessens
Roman

8. Auflage
288 S., geb., Schutzumschlag
€ 18,90 (D); € 19,50 (A)
ISBN 978-3-8353-0953-1

Maja Haderlap Engel des Vergessens Roman

»Das Buch »Engel des Vergessens« hat Haderlap in deutscher Sprache niedergeschrieben, in einem klaren, trotzdem poetischen Ton, in dem die Zeit ein »behäbiger Gletscher« ist, der alles, was der jungen Heldin erst wunderbar und unvorrückbar scheint, unter sich zermalmt.«

Wolfgang Höbel, *Der Spiegel*

»Der Roman lässt eine übersehene und vergessene Region in aller kleinteiligen Dichte und Farbigkeit erstehen und erzählt aus der Sicht eines wachen, phantasievollen und aufmerksamen Mädchens die höchst komplexe, poetische, schwierige, bittere und liebevolle Binnengeschichte einer bäuerlichen Familie, die durch ungeahnte Zeitwenden hindurchgeht und von lautlosen, aber gewaltigen Modernisierungsschüben durchgerüttelt wird.«

Sigrid Löffler, *Radio Bremen*

»eine sehr poetisch erzählte Story des Erwachens – im Sinne von Erwachsenwerden.«

Dorothee Hess-Maier, *Buchmarkt*

**8. Auflage –
über 60.000
verkaufte
Exemplare**

**Ingeborg-
Bachmann-
Preis 2011**

**Buchpreis der
Stiftung Ravens-
burger Verlag**

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen

Tel: 05 51 / 5 48 98-0
Fax: 05 51 / 5 48 98-34

e-mail: info@wallstein-verlag.de
Internet: www.wallstein-verlag.de

Ansprechpartner im Verlag

Programm:

Thorsten Ahrend
Tel: 05 51 / 5 48 98-0
tahrend@wallstein-verlag.de

Vertrieb:

Lisa Jakobi
Tel: 05 51 / 5 48 98-15
ljakobi@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Veranstaltungen:

Claudia Hillebrand
Tel: 05 51 / 5 48 98-23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Monika Meffert
Tel: 05 51 / 5 48 98-11
mmeffert@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen:

Hajo Gevers
Tel: 05 51 / 5 48 98-22
hgevers@wallstein-verlag.de
Antina Porath
Tel: 05 51 / 5 48 98-14
aporath@wallstein-verlag.de

Werbung:

Marion Wiebel
Tel: 05 51 / 5 48 98-28
mwiebel@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland:

GVA Gemeinsame Verlags-
auslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
Tel: 05 51 / 48 71 77
Fax: 05 51 / 4 13 92
blank@gva-verlage.de

Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel: 044 / 762 42-50
Fax: 044 / 762 42-10
verlagsservice@ava.ch

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: 01 / 6 80 14-0
Fax: 01 / 6 80 14-140
bestellung@mohrmorawa.at

Verlagsvertretung

Deutschland:

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Nicole Grabert

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Schleswig-Holstein
Judith Heckel

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Christiane Krause

Verlagsvertretungen
Nicole Grabert/Judith Heckel/Christiane Krause
c/o indiebook
Bothmerstraße 21
D-80634 München
Tel: 089 / 1 22 84 704
Fax: 089 / 1 22 84 705
bestellung@indiebook.de
www.indiebook.de

Schweiz:

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: 044 / 4 63 42 28
Fax: 044 / 4 50 11 55
sgraf@swissonline.ch

Österreich:

Helga Schuster
Verlagsvertretungen
Schönbrunnerstr. 133/4
A-1050 Wien
Tel: 06 76 / 5 29 16 39
Fax: 06 76 / 5 29 16 39
helga.b.schuster@gmail.com

Wenn Sie unseren monatlichen **Newsletter** zu aktuellen Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Auszeichnungen erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an: ljakobi@wallstein-verlag.de

Folgen Sie uns via Twitter unter: <http://twitter.com/WallsteinVerlag>
oder besuchen Sie uns auf facebook: <http://www.facebook.com/wallstein.verlag>

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung

